

Hauskirche am 7. Sonntag in der Osterzeit; für Erwachsene

24. Mai 2020

Vorbereitung:

- Suchen Sie sich in Ihrem Zuhause einen Platz zum Feiern des Gottesdienstes, wo Sie sich wohl fühlen: beim Esstisch, im Wohnzimmer, auf Ihrem Lieblingsplatz.
- Zünden Sie eine Kerze an.



Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

V: Der auferstandene Herr Jesus Christus ist alle Tage mit uns bis zum Ende der Welt.

A: Amen.

Einstimmung

Jesus wurde vor den Augen seiner Jünger in den Himmel aufgenommen. Das ist die Botschaft des vergangenen Feiertags «Christi Himmelfahrt». Zwei Engel deuteten dieses Ereignis: „Dieser Jesus, der von euch fort in den Himmel aufgenommen wurde, wird ebenso wiederkommen, wie ihr ihn habt zum Himmel hingehen sehen.“ (Apg 1,11) – Mit Jesu Himmelfahrt beginnt der Weg der Kirche, mit Jesu Wiederkunft wird dieser Weg sein Ziel finden. Die Jünger wissen: Sie brauchen für diesen Weg die Verheißung des Vaters, die Kraft aus der Höhe, die Jesus versprochen hat: den Heiligen Geist. Die Apostel und Maria beteten gemeinsam und eines Sinnes um den Heiligen Geist. Auch wir sind eingeladen, besonders in den Tagen zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten um den Heiligen Geist zu beten, um seinen Beistand, seine Kraft, seine Gaben und seinen Beistand auf unserem Weg.

Frage dich einmal: Welche Rolle spielt der Hl. Geist in deinem Leben? Wie stellst du ihn dir vor?

Kyrie – Christusrufe

Mit deinem Hl. Geist weist du uns den Weg zum Leben: Herr, erbarme dich.
Selbst in Trauer und Einsamkeit, will uns deine Kraft erreichen. Christus, erbarme dich.
Wo dein Hl. Geist weht, da entflammen die Herzen der Menschen. Herr, erbarme dich.

Tagesgebet

Barmherziger Gott. Du hast uns zu einem heiligen Volk erwählt und willst, dass unser Leben gelingt und zum Guten führt. Du befähigst uns schon in dieser Welt zu einem neuen Leben. Sende uns deinen Geist und lass uns erfahren, dass du die Herzen der Menschen verwandelst. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und wirkt in alle Ewigkeit. A: Amen.

Lesung

Lesung aus der Apostelgeschichte. (Apg 1,12-14)

Als Jesus in den Himmel aufgenommen war, kehrten die Apostel von dem Berg, der Ölberg genannt wird und nur einen Sabbatweg von Jerusalem entfernt ist, nach Jerusalem zurück. Als sie in die Stadt kamen, gingen sie in das Obergemach hinauf, wo sie nun ständig blieben: Petrus und Johannes, Jakobus und Andreas, Philippus und Thomas, Bartholomäus und Matthäus, Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Simon, der Zelot, sowie Judas, der Sohn des Jakobus. Sie alle verharrten dort einmütig im Gebet, zusammen mit den Frauen und Maria, der Mutter Jesu, und seinen Brüdern.

Zeit der Stille

Nimm dir einen kurzen Moment der Stille. Vielleicht möchtest du über folgende Fragen nachdenken:

Wo ist mein „Obergemach“, der Platz, wo ich am liebsten – allein oder mit anderen gemeinsam – bete? Mit wem bete ich gerne gemeinsam bzw. mit wem fühle ich mich im Gebet verbunden? Worum möchte ich beten – um welche Gaben des Geistes Gottes?

Lied:

«Komm, Schöpfer Geist, kehr bei uns ein» (KG 228)

1) Komm, Schöpfer Geist, kehr bei uns ein,
besuch das Herz der Kinder dein:
die deine Macht erschaffen hat,
erfülle nun mit deiner Gnad.

4) Zünd an in uns des Lichtes Schein,
gieß Liebe in die Herzen ein,
stärk unsres Leibs Gebrechlichkeit
mit deiner Kraft zu jeder Zeit.

2) Der du der Tröster wirst genannt,
vom höchsten Gott ein Gnadenpfand,
du Lebensbrunn, Licht, Lieb und Glut,
der Seele Salbung, höchstes Gut.

3) O Schatz, der siebenfältig ziert,
O Finger Gottes, der uns führt,
Geschenk, vom Vater zugesagt,
du, der die Zungen reden macht.

5) Treib weit von uns des Feinds Gewalt,
in deinem Frieden uns erhalt,
daß wir, geführt von deinem Licht,
in Sünd und Elend fallen nicht.

6) Den Vater auf dem ew'gen Thron
lehr uns erkennen und den Sohn;
dich, beider Geist, sei'n wir bereit
zu preisen gläubig alle Zeit.

<https://www.youtube.com/watch?v=p344r-VKqP4>



Evangelium

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes. (Joh 17,1-11a)

Jesus erhob seine Augen zum Himmel und sagte: Vater, die Stunde ist gekommen. Verherrliche deinen Sohn, damit der Sohn dich verherrlicht! Denn du hast ihm Macht über alle Menschen gegeben, damit er allen, die du ihm gegeben hast, ewiges Leben schenkt. Das aber ist das ewige Leben: dass sie dich, den einzigen wahren Gott, erkennen und den du gesandt hast, Jesus Christus. Ich habe dich auf der Erde verherrlicht und das Werk zu Ende geführt, das du mir aufgetragen hast. Jetzt verherrliche du mich, Vater, bei dir mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, bevor die Welt war! Ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Sie gehörten dir und du hast sie mir gegeben und sie haben dein Wort bewahrt. Sie haben jetzt erkannt, dass alles, was du mir gegeben hast, von dir ist. Denn die Worte, die du mir gabst, habe ich ihnen gegeben und sie haben sie angenommen. Sie haben wahrhaftig erkannt, dass ich von dir ausgegangen bin, und sie sind zu dem Glauben gekommen, dass du mich gesandt hast. Für sie bitte ich; nicht für die Welt bitte ich, sondern für alle, die du mir gegeben hast; denn sie gehören dir. Alles, was mein ist, ist dein, und was dein ist, ist mein; in ihnen bin ich verherrlicht. Ich bin nicht mehr in der Welt, aber sie sind in der Welt und ich komme zu dir.

Ihre ganz persönliche Predigt

Um das Evangelium noch etwas mehr zu vertiefen, können Sie sich im stillen folgende Fragen stellen. Sie können jedoch auch – falls Sie mit mehreren Menschen feiern – sich über diese Fragen austauschen:

„Du hast ihm Macht über alle Menschen gegeben, damit er allen, die du ihm gegeben hast, ewiges Leben schenkt.“ Wo habe ich schon erfahren, dass Jesus Macht über die Menschen hat?

Was bedeutet „ewiges Leben“ für mich, und in welchen Momenten sind mir schon in diesem Leben Erfahrungen des ewigen Lebens, der Gotteskindschaft, geschenkt worden?

„Für sie bitte ich – für alle, die du mir gegeben hast.“ Jesus bittet für mich/für uns – wo möchte ich ihn besonders um sein Gebet beim Vater bitten bzw. mich seinem Gebet anschließen?



Fürbitten

Als Fürbittgebet können Sie die Pfingstsequenz beten. Nach jeder Strophe halten Sie kurz inne und denken an eine Person, die das Genannte besonders nötig hat: Licht, gute Gaben, Freude, Ruhe, Trost ...

- | | |
|--|---|
| 1) Komm herab, o Heil'ger Geist,
der die finstre Nacht zerreißt,
strahle Licht in diese Welt. | 6) Ohne dein lebendig Wehn
kann im Menschen nichts bestehn,
kann nichts heil sein noch gesund. |
| 2) Komm, der alle Armen liebt,
komm, der gute Gaben gibt,
komm, der jedes Herz erhellt. | 7) Was befleckt ist, wasche rein,
Dürrem gieße Leben ein,
heile du, wo Krankheit quält. |
| 3) Höchster Tröster in der Zeit,
Gast, der Herz und Sinn erfreut,
köstlich Labsal in der Not. | 8) Wärme du, was kalt und hart,
löse, was in sich erstarrt,
lenke, was den Weg verfehlt. |
| 4) In der Unrast schenkst du Ruh,
hauchst in Hitze Kühlung zu,
spendest Trost in Leid und Tod. | 9) Gib dem Volk, das dir vertraut,
das auf deine Hilfe baut,
deine Gaben zum Geleit. |
| 5) Komm, o du glückselig Licht,
fülle Herz und Angesicht,
dring bis auf der Seele Grund. | 10) Lass es in der Zeit bestehn,
deines Heils Vollendung sehn
und der Freuden Ewigkeit. Amen.
Halleluja. |

Vaterunser

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Bitte um Gottes Segen für den Tag und die Woche

Gott, ich habe von deinem Sohn gehört, der uns den Geist der Wahrheit als Begleiter zur Seite gestellt hat. Stärke, Mut und die Liebe zum Nächsten sind die Gaben, die uns dein Sohn schenkt. Ich bitte dich, mache auch mich zu einem Menschen, der andere in Wort und Tat begleitet, damit ich unseren Mitmenschen und vor allem denen, die einsam, verletzt oder suchend im Leben wandeln, eine verlässliche Hilfe und aufrechte Stütze in schweren Zeiten werden kann. Und so segne uns alle, die wir als Einzelne durch dieses Hausgebet miteinander verbunden sind, der barmherzige und menschenfreundliche Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Amen.